



Portrait

Luftsportverein Dingolfing e.V., Stand Juli 2022

Author: Till Bollwage; Co-Author: Matthias Jacobza

Kontakt: pr@lsv-dingolfing.com oder +49-8731 32743-47

Internetauftritt: www.lsv-dingolfing.com

Die Anfänge des LSV Dingolfing liegen in der Gründung des **Luftsportvereins Untere Isar, Dingolfing-Landau** in den neunzehnhundertfünfziger Jahren.

Im Jahr 1967 übernahm der Verein den "Werksflugplatz" der Firma Glas, dem Hersteller des legendären Goggomobils!

In den Jahren 1987/88 stellte die neue Autobahn A92 den LSV vor neue Herausforderungen. Die Landebahn musste an den heutigen Standort, südlich der Hangars verlegt werden. Es ist eine verstärkte Graspiste für Flugzeuggewichte von bis 5,7 Tonnen mit 660 m Länge und 30 m Breite in west-östlicher Ausrichtung. In den Schutzflächen des Flugplatzes und dessen näherer Umgebung habe sich seltene Tiere und Pflanzen angesiedelt.

Der Grund auf dem der Flugplatz errichtet wurde, ist von der Stadt Dingolfing gepachtet.

Der Flugplatz mit der ICAO-Kennung EDPD ist ein Sonderlandeplatz. Das heißt, es besteht keine Betriebspflicht. Der Flugplatz ist meist von Freitagnachmittag bis Sonntagabend und an Feiertagen besetzt, ausserhalb dieser Zeiten besteht eine PPR-Pflicht (prior permission required). Es muß also vor einer beabsichtigten Landung verbal oder schriftlich eine Landeerlaubnis eingeholt werden.

Der Flugplatz dient der ansässigen Industrie, vornehmlich der BMW Group regelmäßig dazu, die Unterbrechungen von Lieferketten zu schließen, indem dringend benötigte Teile oder Spezialisten mit dem Flugzeug oder Hubschrauber nach Dingolfing gebracht werden.

Aktuell sind etwa 20 Luftfahrzeuge stationiert, die meisten gehören Haltergemeinschaften. Der Verein nennt 4 Luftfahrzeuge sein Eigentum, aus jeder Klasse eines. Mit diesen vereinseigenen Maschinen schult der LSV für alle Lizenzen, die man in der Freizeitfliegerei erwerben kann: Motorflug, Motorsegelflug, Segelflug und Ultraleichtflug. Die Flugschule des LSV ist Teil der Flugschule des Luftsportverbands Bayern.

Der Verein wird durchschnittlich von 50 aktiven und 70 fördernden Mitglieder getragen und ist ein fester Bestandteil der Vereinslandschaft des Landkreises. Dieses wird jährlich durch ein Flugplatzfest sowie die Angebote am Ferienprogramm des Landkreises DGF-LAN sichtbar.